



LIEBLANG



N! Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Klimawin BW

Bericht

Juli 2025

Lieblang Gruppe

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1. Über uns	3
1.1 Unternehmensdarstellung	3
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	3
2. Die Klimawin BW	4
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	4
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	4
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	5
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	6
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	6
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	7
4. Unsere Schwerpunktthemen	8
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	8
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	8
4.3 Leitsatz 01 - Klimaschutz	9
4.4 Leitsatz 07 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	13
4.5 Leitsatz 12 - Anreize zur Transformation	166
5. Weitere Aktivitäten	20
6. Unser Klimawin BW-Projekt	22
6.1 Das Projekt	22
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	22
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	23
6.4 Ausblick	23
Impressum	24

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

1951 gegründet, ist LIEBLANG mit Hauptsitz in Mannheim heute ein bundesweit agierender Gebäudedienstleister für gewerbliche Immobilien mit 16 Standorten innerhalb Deutschlands.

Mit professionellen Dienstleistungen aus den Bereichen Gebäudereinigung und -dienste wie Unterhaltsreinigung, Grundreinigung, Spezialreinigung, Glas- und Fassadenreinigung sowie Sonderdienste gehört LIEBLANG zu den TOP 25 Unternehmen der Branche.

Hinter LIEBLANG stehen rund 7.000 fachkompetente Menschen, die dank ihrer Leidenschaft und der LIEBLANG-Formel für professionelle Dienstleistungen zum Unternehmenserfolg - tagtäglich - beitragen.

Als Unternehmen der Dienstleistungsbranche verfolgen wir ein Geschäftsmodell, das auf maßgeschneiderten Servicekonzepten, digitaler Prozessoptimierung und langfristiger Kundenbindung basiert.

Dabei stehen Effizienz, Ressourcenschonung und soziale Verantwortung im Mittelpunkt unseres Handelns. Durch gezielte Investitionen in nachhaltige Technologien, Mitarbeiterentwicklung und klimafreundliche Prozesse leisten wir einen aktiven Beitrag zur Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft.

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln, die ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in Einklang bringen - ganz im Sinne der Ziele von Klimawin BW.

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 - Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 - Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 - Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 - Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter: www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 20.05.2025

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 - Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 - Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 - Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	ja
Leitsatz 04 - Biodiversität	ja	nein	ja
Leitsatz 05 - Produktverantwortung	ja	nein	ja
Leitsatz 06 - Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	ja
Leitsatz 07 - Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 - Anspruchsgruppen	ja	nein	ja
Leitsatz 09 - Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	ja
Leitsatz 10 - Regionaler Mehrwert	ja	nein	ja
Leitsatz 11 - Transparenz	ja	nein	ja

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 12 - Anreize zur Transformation	ja	ja	ja

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Müllbeseitigung in einer öffentlich genutzten Grünanlage in Mannheim

Schwerpunktbereich:

ökologische Nachhaltigkeit: ja

soziale Nachhaltigkeit: ja

Art der Förderung

finanziell: ja

materiell: ja

personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 - Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07- Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 12 - Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Die Themen Klimaschutz, Mitarbeitenden Wohlbefinden und Anreize zur Transformation stehen im Zentrum unseres Nachhaltigkeitsengagements, da sie sowohl unsere unternehmerischen Werte als auch unsere gesellschaftliche Verantwortung widerspiegeln. Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Deshalb setzen wir konsequent auf erneuerbare Energien und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, um unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren und einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Gleichzeitig sind unsere Mitarbeitenden das Fundament unseres Erfolgs. Ihr Wohlbefinden liegt uns besonders am Herzen. Durch flexible Arbeitszeitmodelle, gezielte Gesundheitsangebote und kontinuierliche Weiterbildung schaffen wir ein Arbeitsumfeld, das Motivation, Zufriedenheit und persönliche Entwicklung fördert.

Nachhaltigkeit verstehen wir als einen dynamischen Prozess, der nur durch gemeinsames Handeln gelingen kann. Deshalb setzen wir auf allen Unternehmensebenen Anreize zur Transformation - von der Geschäftsführung bis zur operativen Ebene. Wir fördern eine Kultur des Umdenkens und der aktiven Beteiligung, um nachhaltige Innovationen zu ermöglichen und langfristig wirksame Veränderungen anzustoßen

4.3 Leitsatz 01 - Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Verankerung eines unternehmensspezifischen Klimaschutzziels und regelmäßige Berichterstattung darüber.

Nutzung erneuerbarer Energien und Steigerung der Energieeffizienz.

Förderung klimafreundlicher Innovationen in Produkten, Dienstleistungen und Prozessen.

Sensibilisierung und Motivation der Mitarbeitenden und Stakeholder für klimarelevante Themen.

Signifikante Reduktion der THG-Emissionen durch technische, organisatorische und verhaltensbezogene Maßnahmen.

Transformation von Geschäftsmodellen hin zu klimafreundlicheren Alternativen.

Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit durch nachhaltiges Wirtschaften.

Kosteneinsparungen durch Energieeffizienz und geringere CO₂-Kosten.

Vorbildfunktion für andere Unternehmen und Branchen durch transparente Kommunikation und Best Practices.

Der Leitsatz betont, dass Klimaschutz nicht nur eine ökologische Notwendigkeit, sondern auch eine wirtschaftliche Chance ist – etwa durch die Bindung von Kundschaft und Fachkräften sowie durch Innovationsvorsprünge.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

Maßnahmenplan zur Umsetzung des Klimaschutz-Leitsatzes

Handlungsfeld	Maßnahme	Ziel / Wirkung	Zeitraumen
Energieeffizienz	Umstellung auf Numatic Staubsauger in allen Betriebsstätten	Reduktion des Stromverbrauchs	bis Q3/2025
	Optimierung von Reinigungsmaschinen (z. B. Wasser- und Stromverbrauch)	Ressourcenschonung, geringere Betriebskosten	laufend
Erneuerbare Energien	Bezug von Ökostrom für alle Standorte	Senkung der CO ₂ -Emissionen	ab Q2/2025
	Prüfung und ggf. Installation von PV-Anlagen	Eigenerzeugung erneuerbarer Energie	Machbarkeitsstudie Q1/2026
Mobilität	Umstellung des Fuhrparks auf E-Fahrzeuge	Reduktion der THG-Emissionen im Verkehr	15 % Anteil am Fuhrpark in 2025
	Förderung von Jobtickets und Fahrradnutzung	Förderung klimafreundlicher Pendelwege	ab sofort
Sensibilisierung	Schulungen zu klimafreundlichem Verhalten im Arbeitsalltag	Bewusstseinsbildung, Multiplikation	halbjährlich
	Interne Kommunikation (z. B. Klimaschutz-Newsletter, Infotafeln)	Motivation und Transparenz	laufend

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Lieblang ist seit 2025 Teil der Klimawin BW-Initiative und hat in diesem Jahr die Grundlagen für eine systematische Klimaschutzstrategie gelegt. Auch wenn konkrete Emissionsreduktionen noch nicht messbar sind, wurden bereits wichtige erste Schritte unternommen:

Bestandsaufnahme der aktuellen CO₂-Emissionen und Energieverbräuche an allen relevanten Standorten.

Erarbeitung eines Maßnahmenplans mit Fokus auf Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität und Mitarbeitersensibilisierung.

Aufbau eines internen Nachhaltigkeitsteams, das die Umsetzung koordiniert und begleitet.

Umstellung auf Ökostrom an allen Standorten.

Diese Maßnahmen bilden die Grundlage für die kommenden Jahre, in denen Lieblang konkrete Fortschritte dokumentieren und veröffentlichen wird. Ziel ist es, ab dem kommenden Jahr erste messbare Ergebnisse – etwa in Form von CO₂-Einsparungen – vorlegen zu können.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: CO₂ Emissionen Scope 1-2

- 9,49 to CO₂ / Erlös in Mio € 2024
- 8,0 to CO₂ / Erlös in Mio € 2025

Indikator 2: Ökostrom

- 70 % in 2024
- 100 % in 2025

Indikator 3: E-Mobilität

- 11,57 % in 2024
- 15 % in 2025

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz für Scope 1, 2 und 3 erstellt und auf Basis dessen ein Reduktionsziel festgelegt.

Corporate Carbon Footprint (GHG Protocol) für das Basisjahr 2024

CO ₂ -Bilanz nach GHG Protokoll (Scope 1-3)		GWP	Prozent
		1 t CO ₂ e	
Scope 1		1.209,58	23,85 %
Mobile Verbrennung		1.007,03	19,86 %
Stationäre Verbrennung		200,74	3,96 %
Flüchtige Emissionen		1,80	0,04 %
Scope 2 (market based)		141,62	2,79 %
Strom		136,54	2,69 %
Fernwärme		5,08	0,10 %
Scope 3		3.719,89	73,35 %
Kat. 1: Eingekaufte Güter und Dienstleistungen		519,04	10,24 %
Kat. 2: Kapitalgüter		324,92	6,41 %
Kat. 3: Kraftstoff- und Energiebezogene Emissionen (Vorkette)		262,57	5,18 %
Kat. 5: Abfall		31,39	0,62 %
Kat. 6: Geschäftsreisen		7,76	0,15 %
Kat. 7: Pendeln der Arbeitnehmer		2.574,21	50,76 %
Kat. 8: Angemietete oder geleaste Sachanlagen		0,00	--
Gesamtergebnis		5.071,09	100,00 %
Sicherheitsaufschlag in Prozent		10,00 %	--
Sicherheitsaufschlag		507,11	--
Gesamtergebnis inkl. Sicherheitsaufschlag		5.578,20	--

4.3.6 Ausblick

Mit dem Beitritt zur Klimawin BW-Initiative hat Lieblang 2025 einen wichtigen Grundstein für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung gelegt. In den kommenden Jahren wird der Fokus darauf liegen, die geplanten Maßnahmen konsequent umzusetzen, messbare Fortschritte zu erzielen und die Klimaschutzstrategie kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Unsere nächsten Schritte:

Abschluss der CO₂-Bilanzierung für alle relevanten Unternehmensbereiche bis Anfang 2026.

Einführung eines digitalen Nachhaltigkeits-Dashboards, um Fortschritte transparent zu machen und datenbasiert zu steuern.

Pilotprojekte zur Energieeinsparung an ausgewählten Standorten (z. B. smarte Gebäudetechnik, optimierte Reinigungsprozesse).

Ausbau der E-Mobilität im Fuhrpark und Aufbau der Lade-Infrastruktur.

Stärkere Einbindung von Kund:innen und Partnern in gemeinsame Klimaschutzprojekte.

Veröffentlichung des ersten Klimaberichts im Laufe des Jahres 2025.

Langfristige Perspektive:

Lieblang strebt an, bis 2030 eine Reduktion der unternehmensbezogenen CO₂-Emissionen um mindestens 50 % (gegenüber dem Basisjahr 2024) zu erreichen. Parallel dazu soll das Dienstleistungsportfolio zunehmend klimaneutral gestaltet werden – durch Innovation, Digitalisierung und nachhaltige Partnerschaften.

4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.4.1 Zielsetzung

Der Leitsatz „Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden“ der Klimawin BW-Initiative zielt darauf ab, die Wertschätzung, Beteiligung und das Wohlergehen der Mitarbeitenden in den Mittelpunkt unternehmerischen Handelns zu stellen. Für Lieblang als Dienstleistungsunternehmen mit vielen Mitarbeitenden ist dieser Leitsatz besonders relevant.

Anerkennung und Schutz der Rechte aller Mitarbeitenden, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Alter oder Beschäftigungsform.

Förderung von Gesundheit, Sicherheit und Zufriedenheit am Arbeitsplatz.

Schaffung einer inklusiven, wertschätzenden Unternehmenskultur, die Vielfalt als Stärke begreift.

Beteiligung der Mitarbeitenden an Entscheidungsprozessen und nachhaltiger Unternehmensentwicklung.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

Maßnahmenplan für Lieblang

Handlungsfeld	Maßnahme	Ziel / Wirkung	Zeitraumen	
Arbeitsbedingungen	Einführung eines Feedbacksystems zur Arbeitszufriedenheit	Frühzeitige Erkennung von Belastungen	ab Q1/2025	
	Regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen und Arbeitsschutzschulungen	Erhöhung der Arbeitssicherheit	laufend	
Gesundheit & Wohlbefinden	Aufbau eines betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM)	Förderung von physischer und psychischer Gesundheit	ab 2026	
	Angebote wie Rückenschulungen, Stressprävention, Sportgruppen	Prävention und Teamförderung	ab 2026	
Mitbestimmung & Beteiligung	Durchführung von Mitarbeitenden-Workshops zu Nachhaltigkeitsthemen	Förderung von Engagement und Ideen	halbjährlich	
Diversität & Inklusion	Schulungen zu Diversity & Antidiskriminierung	Förderung eines respektvollen Miteinanders	laufend	

Handlungsfeld	Maßnahme	Ziel / Wirkung	Zeitraumen
	Sichtbarmachung von Vielfalt im Unternehmen (z. B. durch Kommunikation)	Stärkung der Unternehmenskultur	laufend

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Jahr 2025 hat Lieblang begonnen, den Leitsatz „Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden“ systematisch in die Unternehmenspraxis zu integrieren. Auch wenn viele Maßnahmen noch in der Aufbauphase sind, konnten bereits erste Entwicklungen angestoßen werden:

Mitarbeitendenbefragung zur Arbeitszufriedenheit und zum Wohlbefinden wurde durchgeführt. Die Ergebnisse dienen als Grundlage für gezielte Verbesserungen.

Einrichtung eines interdisziplinären Projektteams, das Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit, Sicherheit und Mitbestimmung koordiniert.

Mitgliedschaft in der Charta der Vielfalt

Angebotserweiterung der Lieblang Akademie

Diese ersten Schritte zeigen das klare Bekenntnis von Lieblang, die Arbeitsbedingungen kontinuierlich zu verbessern und die Mitarbeitenden als zentrale Akteure der nachhaltigen Transformation zu stärken.

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Mitarbeiterzufriedenheit

- 47 % in 2024
- 40 % in 2025
- Westhofener Ziele

Indikator 2: Quote weibliche Führungskräfte

- 35,98 % in 2024
- > 35 % in 2025

Indikator 3: TM-Quote Arbeitsunfälle

- 15,34 in 2024
- 14,00 in 2025

Indikator 4: Quote Lohnfortzahlung

- 7,22 % in 2024
- 5 % in 2025

4.4.5 Ausblick

Lieblang wird in den kommenden Monaten gezielt Maßnahmen zur Förderung des Mitarbeitenden Wohls umsetzen. Ziel ist es, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das nicht nur sicher und gesund ist, sondern auch Wertschätzung, Beteiligung und Entwicklungsmöglichkeiten bietet. Die Ergebnisse sollen ab 2026 regelmäßig dokumentiert und kommuniziert werden - intern wie extern.

4.5 Leitsatz 12 - Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

4.5.1 Zielsetzung

Förderung einer nachhaltigen Unternehmenskultur, die ökologische, soziale und ökonomische Verantwortung integriert.

Aktivierung und Motivation der Mitarbeitenden, sich an Transformationsprozessen zu beteiligen – durch Wertschätzung, Beteiligung und transparente Kommunikation.

Einbindung aller Anspruchsgruppen (z. B. Kunden, Lieferanten, Partner) in einen kontinuierlichen Dialog über nachhaltige Entwicklung.

Bereitstellung von Ressourcen und Anreizen, um nachhaltiges Handeln im Arbeitsalltag zu erleichtern – z. B. durch Weiterbildung, Anerkennungssysteme oder Innovationsförderung.

Verankerung von Nachhaltigkeit in Entscheidungsprozessen, Zielsystemen und Führungsinstrumenten.

„Transformation gelingt nur, wenn Menschen mitgestalten dürfen. Deshalb schaffen wir bei Lieblang Anreize, die nachhaltiges Denken und Handeln auf allen Ebenen fördern – und so den Wandel von innen heraus ermöglichen.“

4.5.2 Ergriffene Maßnahmen

Maßnahmenplan		
Maßnahme	Ziel / Wirkung	Zeitraumen
Nachhaltigkeit in Zielvereinbarungen integrieren	Verankerung in Führungskultur	ab 2026
Ideenwettbewerbe zu Nachhaltigkeitsthemen	Förderung von Innovation und Beteiligung	jährlich
Anerkennungssysteme für nachhaltiges Handeln	Motivation durch Wertschätzung	ab 2026
Schulungen zu nachhaltigem Denken und Handeln	Kompetenzaufbau	halbjährlich
Nachhaltigkeit als Kriterium in Beschaffung & Projekten	Systematische Integration	ab 2026

4.5.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Jahr 2025 wurden bei Lieblang erste Grundlagen geschaffen, um Anreize für nachhaltiges Handeln systematisch zu fördern:

Kommunikation des Leitsatzes intern über Führungskräfte, Intranet und Mitarbeitenden Veranstaltungen.

Pilotierung eines Anerkennungssystems: Erste Teams wurden für besonders nachhaltige Projektideen ausgezeichnet.

Schulungsreihe für Führungskräfte zur Integration von Nachhaltigkeit in Zielvereinbarungen und Mitarbeitergespräche gestartet.

Erarbeitung eines Kriterienkatalogs, wie Nachhaltigkeit künftig in Beschaffungsentscheidungen berücksichtigt werden kann.

Diese Entwicklungen zeigen, dass der Leitsatz bereits Impulse für Beteiligung, Motivation und strukturelle Veränderung gesetzt hat. Die Ergebnisse fließen in die Planung für 2026 ein, wo eine systematische Ausweitung und Evaluation der Maßnahmen vorgesehen sind.

4.5.4 Indikatoren

Indikator 1: Teilnahmequote an Schulungen

- über 90 % der geplanten Schulungen
- für 2025

Indikator 2: Anzahl ausgezeichneter nachhaltiger Initiativen

- > 8
- in 2025

4.5.5 Ausblick

Lieblang wird die Anreizsysteme in den kommenden Jahren weiter ausbauen. Geplant sind u. a. ein unternehmensweiter Nachhaltigkeitswettbewerb, ein interner Nachhaltigkeitspreis sowie die stärkere Verknüpfung von Nachhaltigkeit mit Personalentwicklung und Innovationsmanagement.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schutz von mitarbeitenden, Infrastruktur und Prozessen ▪ Resilienz des Unternehmens stärken ▪ Risiken durch den Klimawandel erkennen und bewerten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hitzeaktionspläne ▪ Sensibilisierung und Schulung ▪ Notfall- und Krisenmanagementpläne ▪ Anpassung der Gebäudetechnik 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration in Umweltmanagementsysteme ▪ Erhöhte Sensibilität für Klimarisiken ▪ Erste bauliche Anpassung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klimaanpassung als Teil der Unternehmensstrategie ▪ Wettbewerbsvorteil durch Resilienz ▪ Versicherungsrelevanz ▪ Verzahnung mit Klimaschutz und Biodiversität
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduktion des Ressourcenverbrauchs ▪ Förderung der Kreislaufwirtschaft ▪ Effizienzsteigerung in Prozessen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rücknahme- und Reparaturprogramme ▪ Optimierung von Dienstleistungsprozessen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ressourceneinsparungen durch Prozessoptimierung ▪ Weniger Abfall und höhere Recyclingquote ▪ Kosteneinsparungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Technologische Innovationen ▪ Kundenkommunikation und Transparenz
Leitsatz 04 – Biodiversität	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gartenbau einheimische Gehölze ▪ Ressourcenmanagement ausbauen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baumschule in der Nähe ▪ Förderung heimischer Arten 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration in Umweltmanagementsysteme ▪ Kooperation mit Umweltorganisationen ▪ Sensibilisierung der Belegschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturbasierte Lösungen ▪ Wettbewerbsvorteil durch ökologische Verantwortung
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachhaltige Gestaltung von Produkten und Dienstleistungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kreislaufwirtschaftsstrategien ▪ Ökodesign ▪ Nachhaltige Verpackungslösungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Effizienzsteigerung ▪ Integration in Berichterstattung ▪ Imagegewinn 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kundenbindung durch Nachhaltigkeit ▪ Innovationspotential durch nachhaltige Produkte

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Minimierung negativer Umweltauswirkungen ▪ Förderung ethischer Herstellungsprozesse ▪ Transparente Kommunikation gegenüber Kund:innen und Öffentlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Transparente Produktinformationen 		
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rechte der Arbeitnehmenden sichern ▪ Transparenz schaffen ▪ Chancengleichheit fördern 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lieferkettenanalyse ▪ Verhaltenskodizes für Lieferanten ▪ Audits und Monitoring ▪ Schulungen ▪ Beschwerdemechanismen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verankerung von Menschenrechten in Unternehmensrichtlinien ▪ Erhöhte Transparenz in Lieferketten ▪ Sensibilisierung und Schulung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Integration in ESG- und CSRD-Berichterstattung ▪ Digitalisierung der Lieferkettentransparenz
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kundenzufriedenheitsabfragen ▪ Partnerschaften entwickeln ▪ Herausforderungen frühzeitig erkennen und begegnen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stakeholder-Mapping ▪ Feedbacksysteme ▪ Transparente Berichterstattung ▪ Kooperationsprojekte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserte Dialogformate ▪ Transparenz und Vertrauen ▪ Frühzeitige Konfliktvermeidung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stakeholder-Management als strategisches Element ▪ Wirkungsorientierung ▪ Digitalisierung des Dialogs
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherung der Arbeitsplätze ▪ Langfristige wirtschaftliche Stabilität ▪ Innovationsförderung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kooperation mit Hochschulen ▪ Flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice ▪ Aufbau eines internen Innovationsfonds für klimafreundliche Projekte 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Messbarkeit durch KPIs ▪ Neue Formen der Zusammenarbeit ▪ Langfristige Investitionsstrategien ▪ Arbeitsplatzsicherung ▪ Attraktivität als Arbeitgeber 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Professioneller Dienstleister ▪ Digitalisierung und grüne Innovationen ▪ Fachkräftesicherung ▪ Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lokale Vernetzung ▪ Stärkung der regionalen Wertschöpfung ▪ Attraktivität als Arbeitgeber in der Region 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziales Engagement ▪ Kooperation mit regionalen Schulen und Ausbildungsstätten ▪ Förderung regionaler Mobilität 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Attraktivität als regionaler Arbeitgeber ▪ Engagement in Bildung und Gesellschaft ▪ Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regionale Innovationsnetzwerke ▪ Kreislaufwirtschaft auf regionaler Ebene ▪ Soziale Infrastruktur fördern
Leitsatz 11 – Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrauen schaffen ▪ Korruption verhindern ▪ Finanzielle und operative Transparenz ▪ Nachhaltigkeitskommunikation stärken 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Veröffentlichung von Nachhaltigkeitsberichten ▪ Compliance ▪ Schulung zu Anti-Korruption und Ethik ▪ Transparente Vergabeprozesse und Lieferantenbewertungen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduktion von Risiken ▪ Erhöhte Berichtspflicht ▪ Mehr Vertrauen bei Kund:innen und Partnern ▪ Verstärkte interne Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Digitale Transparenztools ▪ Stakeholder-Einbindung ▪ Verstärkte externe Prüfung ▪ Verzahnung von ESG und CSRD-Standards

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Projektbeschreibung: Gemeinsames Engagement für eine saubere Stadt

Im Rahmen unseres Nachhaltigkeitsengagements und zur Stärkung des Umweltbewusstseins innerhalb der Belegschaft führen wir ein besonderes Projekt mit unseren Führungskräften durch: Gemeinsam werden wir eine öffentliche Grünanlage in Mannheim von Unrat und Müll befreien. Dieses Vorhaben ist mehr als nur eine Reinigungsaktion – es ist ein sichtbares Zeichen für unsere Verantwortung gegenüber der Umwelt und der Gesellschaft.

Mit dieser Maßnahme möchten wir nicht nur einen direkten Beitrag zur Stadtsauberkeit leisten, sondern auch das Bewusstsein für Umweltschutz im Unternehmensalltag stärken. Die Aktion fördert zudem den Teamgeist und zeigt, dass nachhaltiges Handeln bei uns auf allen Ebenen beginnt – insbesondere bei den Führungskräften, die als Vorbilder agieren.

Das Projekt ist Teil unserer Strategie, Anreize zur Transformation zu schaffen und Nachhaltigkeit erlebbar zu machen. Durch die aktive Teilnahme an solchen Initiativen wird der abstrakte Begriff „Nachhaltigkeit“ greifbar und motiviert zur Nachahmung – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch darüber hinaus.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Damit das Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann, stellen wir als Unternehmen die notwendigen Ressourcen und organisatorischen Rahmenbedingungen bereit. Dazu gehören die Bereitstellung von Arbeitsmaterialien wie Handschuhen, Müllzangen, Müllsäcken und Warnwesten sowie die Koordination mit den zuständigen städtischen Stellen in Mannheim, um eine reibungslose Durchführung zu gewährleisten.

Darüber hinaus wird das Projekt intern durch unsere Kommunikationsabteilung begleitet, um die Aktion sichtbar zu machen und das Engagement der Führungskräfte zu

würdigen. Auch die Logistik - etwa Transport, Verpflegung und Sicherheitshinweise - wird zentral organisiert, um allen Teilnehmenden optimale Bedingungen zu bieten.

Umfang der Förderung: ca. 80 Arbeitsstunden

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

6.4 Durch diese gezielte Unterstützung möchten wir sicherstellen, dass das Projekt nicht nur operativ gelingt, sondern auch als positives Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit und gesellschaftliches Engagement wahrgenommen wird - sowohl innerhalb der Lieblang Gruppe als auch in der Öffentlichkeit.

Wir werden nächstes Jahr wieder ein Projekt am Gründungstag unseres Unternehmens durchführen. Darüber berichten wir Ende 2025.



LIEBLANG



Nachhaltig handeln
in Unternehmen
Klimawin BW

Impressum

Herausgeber

Lieblang Gruppe
Markircher Str. 17a
68229 Mannheim
Telefon: +49 621 4809132
E-Mail: christian.lichtenfels@lieblang.com
Internet: www.lieblang.com

Ansprechperson

Christian Lichtenfels
Nachhaltigkeitsbeauftragter

Stand

03.07.2025